

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 100.

Samstag den 18. December

1858

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Jakob Pfeleiderer Webers Sohn von Herdmannsweiler ist durch rechtskräftiges Erkenntniß der unterzeichneten Stelle vom 15. l. Mts. wegen Missethats zu einer geschärften Arreststrafe von 8 Tagen verurtheilt worden, was mit den Bemerkungen veröffentlicht wird, daß Jeder, der dem Bestraften zu Fortsetzung seines asocialen Lebens behilflich ist, Geldbuße bis zu 10 fl. oder Gefängnißstrafe bis zu 8 Tagen zu erwarten hat, während den Wirthen überdies die Enzichung ihres Wirthschaftsrechtes in Aussicht steht.

Den 16. Dezember 1858.

K. Oberamt.

Haberlen.

Forstamt Reichenberg.

Die Revierpreise p. 1859. sind in einer Beilage zum Murrthalboten No. 100 bekannt gemacht.

Reichenberg den 15. Dezember 1858.

K. Forstamt.

Besserer.

Gottlieb Mall, d. Aeltere,
Mezz. Hertneck,
diese dürfen also nicht mehr gewählt werden, ebenso wenig die nachgenannten 7 Mitglieder welche noch 1 Jahr im Bürgerauschuß bleiben.

Dyflus Dopenländer, Obmann,

Sedler Chaal,

Bundarzt Engelmannmüller,

Christian Pfander, Saisensieder,

Schmidobermeister Daiber.

Adlerwirth Senale,

Christian Herzog, Saisensieder.

Waiblingen,

Bürger-Auschuß-Wahl.

Diese Ergänzungs-Wahl soll am Mittwoch den 29. d. Mts. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen werden, zu welchem Zweck die Wahlliste bis zum 28. d. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause angelegt ist.

Etwaige Einsprachen sind bis dahin bei dem Gemeinderath anzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.

Aus dem Bürger-Auschuß haben auszutreten:

Matth. Schwarz, Weber,

Sattler Beuttler;

Jacob Gottlob Pfander;

Gottlieb Herb,

Bei den erhöhten Anforderungen, welche fortwährend an die Gemeinde-Verwaltung gemacht werden ist es überaus wünschenswerth, daß die Vertreter der Bürgerschaft auch wirklich aus dem Willen desselben hervorgehen, daher die Wähler dringend aufgefordert werden, sich bei der Wahl zu betheiligen.

Den 17. Dezember 1858

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Väter-Meister Schneider, Gastwirth dahier, hat um Ertheilung der Speise-Wirthschafts-Verechtigtheit gebeten.

Der Vorschrift gemäß werden diejenigen, die etwas gegen dieses Gesuch einzuwenden haben, aufgefordert, binnen 15 Tagen ihre Einsprachen bei der unterzeichneten Stelle vorzubringen, widrigenfalls dieselben nicht beachtet werden könnten.

Don 17. Dezember 1858.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Güter-Verpachtung.

2 Viertel Aker am Kleinheppacher Pfad dem Johs. Kramer gehörig kommen nächsten Montag, Nachm. 2 Uhr, auf dem Rathhaus zur Verpachtung

Den 14. Dezember 1858

Stadtschultheißenamt.

Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen. Meine Wiese ca. 3 Bitt. 8 Rth. alt Maß bei dem Siedhhaus gebe ich auf 3 Jahre in Pacht.

Stadtr. Schneider.

Waiblingen.

200 fl. sind sogleich auszuleihen durch Christian Pfander, Seifensieder.

Schwaikheim. A Lehens-Gesuch. Im Auftrag sucht der Interzeichnete gegen 2 fache Versicherung ein Anlehen von 1800 fl.

zu möglichst niederem Zinsfuß aufzunehmen. Offerte nimmt entgegen

Gemeindepfleger Vidle.

Weinlein,

Am 21. Dezember (Thomas-Feiertag) Nachts 12 Uhr werden aus einigen Pflegschaften 300 Stück Dinkelsirob öffentlich versteigert, wezu Liebhaber sich einfinden wollen.

Pfleger: Johannes Kubale.

Waiblingen.

Empfehlung.

Für Weihnachten empfehle ich zu äußerst billigen Preisen unter Garantie: silberne Kufen- Zylinder- Spindel- Zimmer-Uhren in verschiedenen Formen, alle Gattungen Brillen, in Schildkrot, Horn, Silber und Stahl gefaßt, Vornnetten, Barometer und Thermometer, Reisezeuge und Portemonnaie und sehr gefl. Zuspruch entgegen.

Chr. Dypenländer.

Waiblingen.

Meinen wieder frisch angekommenen Häringen, Sardellen und Gappern habe ich

Maronen, ital. Kastanien, Frankf. Bratwürste, Citronat und Pomeranzenschalen, Saitenwürste,

Macaroni,

Chr. und gewöhnliche Nudeln

beigelegt, worauf ich gef. Zuspruch entgegensehe

J. F. Stüber.

Waiblingen.

Neusilber G- und Kaffelöffel habe ich wieder eine Sendung erhalten und kann solche billig abgeben.

G. F. Bauder,
Flaschner.

Waiblingen.

Weinachts-Ausstellung.

Zum Besuche derselben lade ich meine Gönner hiermit ergebenst ein.

J. F. Reinhardt,
am Markt.

Waiblingen.

1 Viertel Aker im kleinen Feld hat zu verpachten.

Kieflin.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle ich mein wohl assortirtes **Lager** in Zeuglen, Bettbarchent, Trill, baumwollene und halbwoollene Hosenzeuge, Futterbarchent, Taschentücher in verschiedener Größe

Auch mache ich ein werthes **Publikum** auf eine Partie sehr schönen

Druckartun aufmerksam, welche ich, um schnell damit zu räumen, um 10 fr. die Elle gebe.

M. Schwarz. Weber.

Waiblingen.

WaarenEmpfehlung

Unterzeichneter empfiehlt, als zu Weihnachts-Geschenken passend, nachstehende Artikel:

Kappen von Tuch, Pelz und Plüsch, Cerviss-Kappen in allen Sorten, worunter sehr schöne gestricke, wollene gestricke Kappen, doppelte und einfache, alle Sorten Hosenträger, namentlich Gummi-Hosenträger in verschiedenen Sorten und Preisen, auch solche für Knaben, Handschuh von Bouksling und Leder, Geldtäschchen und Beutel in verschiedenen Sorten, Plüschtaschen, und sichere meinen werthen Abnehmern nebst solider Waare die billigsten Preise zu.

Schaal, Selter.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Weihnachten.

erlaube mir meine Pariser Liqueurbonbons, Mandel, Schaumconfect, sowie sonst noch verschiedenes kleines Backwerk nebst Wasley und ord. Lebkuchen in schöner Waare bestens zu empfehlen.

Gustav Bezner.

Weinstein.

50 fl. Pflegschattegeld hat zu 4 Proc. auszuleihen

Phl. Jakob Felger.

Waiblingen.

Frisch angekommene Sttionen für Brust und Hustenleidende, Amerikanische Matzbonbons, Früchtenbonbons, Schwarzbraunen Candis, empfiehlt bestens

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Rochherdchen für Kinder und andre Spielwaaren in schöner Auswahl empfiehlt G. F. Vauder, Flaschner.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft einen halben Morgen Aker auf der Hegnader Höhe, und 3 Viertel Baumgüt mit 38 tragbaren Bäumen. Gottlob Pfleiderer, Wegzermeister.

Waiblingen.

Logis zu vermietthen.

Der Unterzeichnete hat auf Lichtmess 1859. sein Logis zu vermietthen bestehend in drei Zimmern, mit sonst allen erforderlichen Räumlichkeiten.

Gottlieb Schneider, Bäcker.

Waiblingen.

Logis zu vermietthen bis Lichtmess.

Vier ineinandergelagerte Zimmer, wovon 2 heizbar sind, eine Küche und Speisekammer, zwei geschlossene Kammern auf der Bühne, einen geschlossenen Keller, einen geschlossenen Holz-, Schwein- und Geflügel-Stall, nebst Scheuer und Garten-Antheil hat auf Lichtmess 1859. zu vermietthen.

Gottfried Häberle.

Waiblingen.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige zu machen, daß er durch den Hauskauf des Kupferschmid Becherer sich hier etabliert hat und empfiehlt hiemit seinen Waaren-Vorrath in allen Gattungen Bürsten; alle Arten Siebe in Holz und Draht, und ferner, nebst guter und solider Waare, die billigsten Preise zu.

Johannes Siegler,
Siet- und Bürstenfabrikant

Waiblingen

Unterzeichnete empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten, seine verschiedene

Conditorei-Waaren

besonders schöne Wasler- und andere

Lebkuchen,

feine und gewöhnliche

Sprengerlen,

sowie Citronen, Citronat, und Dragen, Honig und Sprengerles-Mehl u. alles billigst.

Fr. Kahser,

Conditorei am Marktbrunnen

Waiblingen.

Für bevorstehende Weihnachten habe ich mir wieder eine Auswahl Jugendschriften, Erbauungsbücherc. beigelegt, die zu den gleichen Preisen wie in den Buchhandlungen abgegeben werden und womit ich mich zu geneigtem Zuspruch empfehle.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen.

Empfehlung von Conditorei-Waaren aller Art in schöner Qualität und zu billigen Preisen, nebst Zusicherung aufmerksamer Bedienung

bei Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen.

Unterzeichnete ist Willens in seinem Steinbruch, im Afford, ein großes Stück abräumen zu lassen; Der Abstreich findet nächsten

Montag den 20. Dezember,

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Plage statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Böhlinger.

Waiblingen.

Einen vollständigen Nagelschmiedhandwerkszeug hat zu verkaufen

Gottlieb Körrlinger.

Sprengerles-Mödel

von Guttapercha habe ich wieder in hübscher Auswahl in Commission erhalten.

Gottlob Billinger.

Waiblingen.

Neuhaufener Dosen

habe ich stets vorrätzig, auch besorge ich solche mit Namen und Zeichnungen.

Gottlob Billinger.

Waiblingen.

Wir weiter Unterzeichnete finden uns auch veranlaßt die Pächter des Gemeinde-Bäckofens für ihre reinliche und solide Behandlung sowohl für das schwarze Brod als auch für feineres Backwerk angelegentlichst unsern Mitbürgern zu empfehlen.

D. R.

Spr. P.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 16. December 1858.

Früchtgängen.	böchst.	mittl.	niedrft.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, v. Schffl.	6 52	5 33	4 26
Dinkel, neuen	— —	— —	— —
Haber,	6 54	6 4	5 —
Waizen,	12 16	12 —	11 44
Kernen	12 —	11 30	10 30
Gerste,	8 —	7 41	7 28
Gerste, neue	— —	— —	— —
Roggen,	9 36	9 4	8 32
Mischling p. Sri.	— —	— —	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welschkorn Sri.	1 8	1 6	1 —
Ackerbohnen	1 36	1 32	1 28
Widen	— —	— —	— —

Winnenden. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Keunenbrod . . 22 fr.

8 " " schwarzes Brod . 20 fr.

Der Kreuzerwecken muß wägen 7 1/2 Loth.

Waiblingen. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Keunenbrod . . 22 fr.

8 " " schwarzes Brod . 20 fr.

Der Kreuzerwecken muß wägen 7 1/2 Loth.

Waiblingen.

Montag Abend Bürger-Verein bei Kienzle zum Adler, Hauptversammlung.